

Natürlich auch auf die aktuellen Modedesigner. Und dazu noch ein kleines Schmäckerl: Auf bereits reduzierte Ware erhalten Sie diesmal auch noch zusätzlich 20 % Rabatt.

Na, jetzt aber – raus aus den Puscheln, rein in die Schuhe und ab zu uns! Lassen Sie sich unsere Angebote nicht entgehen. Kommen Sie vorbei. Lassen Sie sich von unserem Fachpersonal beraten.

Ihr Team vom Sanitätshaus am Markt

Unsere Öffnungszeiten:

Mo.-Sa. 08.30-12.30 Uhr, 14.30-18.30 Uhr,

Mittwoch und Samstag am Nachmittag geschlossen.

„Fahrplan für den Weg zum Beruf“

Mit „Berufsnavigator“ investiert Volksbank Bruhrain-Kraich-Hardt 60.000 Euro in Zukunft junger Menschen



Alfons Moritz (stehend links) von der IHK Karlsruhe sowie Bernd Holzer (stehend rechts), Leiter Marketing und Vertrieb der Volksbank Bruhrain-Kraich-Hardt

Eine Zahl, die aufhorchen lässt: 20 von 100 Schülern brechen ihre Ausbildung ab, weil der Beruf nicht zu ihnen passt. Bei den Studenten sind es 30 Prozent. Ein Navigationsgerät für die Berufssuche wäre da nicht schlecht. Genau damit, mit dem so genannten Berufsnavigator, greift die Volksbank Bruhrain-Kraich-Hardt derzeit 600 Achtklässlern der Realschulen Bad Schönborn, Philippsburg, Waghäusel und Ubstadt-Weiher sowie sechs Klassen des Copernicus-Gymnasiums Philippsburg unter die Arme. Und investiert dafür allein in diesem Jahr 60.000 Euro.

„Als Genossenschaftsbank wollen wir junge Menschen der Region fördern, damit sie mit einem passenden Beruf eine gute Perspektive für ihr Leben haben“, betont Vorstandsmitglied Gabriele Weick. Der Berufsnavigator sei deshalb „eine Investition in die Zukunft junger Menschen“. Dieses in Zusammenarbeit mit der Hochschule der Bundeswehr in Hamburg entwickelte, computerunterstützte Berufsauswahlverfahren, ergründet die Stärken und Charaktereigenschaften jedes Schülers bis hin zu besonderen Fähigkeiten. In Dreier- oder Vierergruppen sitzen die Schüler zusammen, um sich gegenseitig zu beurteilen. Denn die Erfahrung habe gezeigt, dass sich Schüler am besten und vor allem objektiv beurteilen, merkt Bernd Holzer, Leiter Vertrieb und Marketing der Volksbank Bruhrain-Kraich-Hardt, an. Deshalb liege die Erfolgsquote des Berufsnavigators auch bei über 90 Prozent.

50 Persönlichkeitsmerkmale werden abgefragt und müssen per Handsender bewertet werden. Haben sich alle Schüler gegenseitig und jeder Schüler sich selbst beurteilt, erstellt der Computer für jeden Einzelnen sein persönliches Stärkenprofil, gleicht es mit hunderten von Berufsbildern ab und erstellt zehn passende Jobvorschläge.

Damit geht es schließlich zu den Personalentwicklern, die die Berufe im persönlichen Gespräch näher erklären. Wichtig: Die im Test gemessenen Fähigkeiten werden mit Interessen und Neigungen des Schülers kombiniert, um die Berufsvorschläge noch passender zu machen. Anschließend bekommen die Jugendlichen Ratschläge mit auf den Weg, wo es Informationen gibt, welche Firmen entsprechende Ausbildungen anbieten beziehungsweise wo es welche Studiengänge gibt. „Mit dem

Ergebnis des Berufsnavigators haben die Schüler einen Fahrplan in der Hand, wie es für sie weiter geht“, sagt Holzer.

Eine Hilfestellung, die, so Alfons Moritz, Bereichsleiter Ausbildung der IHK Karlsruhe, heute wichtiger denn je sei. Einerseits hätten Schüler seitens ihrer Eltern nicht mehr die Unterstützung bei der Berufswahl; andererseits seien von den derzeit 340 Ausbildungsberufen gerade mal 150 gefragt. „Umso mehr brauchen wir Institutionen wie die Volksbank Bruhrain-Kraich-Hardt, die den Schülern helfen, auf den richtigen Berufsweg zu kommen“, betonte Moritz.

Aus unseren Vereinen



„Anzinger“ Katzen FC Bayern Fanclub Philippsburg/Baden 2008 e.V.



Das jüngste Mitglied ist gerade mal acht Wochen alt
Der Philippsburger Bayern München-Fanclub „Anzinger Katzen“ hat bereits 107 Mitglieder / Soziale Komponente ebenso wichtig wie Fahrten zum Spiel

Obwohl der Philippsburger Bayern München-Fanclub „Anzinger Katzen“ erst vor drei Jahren gegründet wurde, konnte man kürzlich bereits die „magische Zahl“ von 100 Vereinsmitgliedern vermelden. „Aktuell sind bei uns jetzt sogar 107 Mitglieder aus Philippsburg und Umgebung eingetragen. Ein Ende ist nicht abzusehen“, freut sich der erste Vorsitzende Jürgen Braun aus der früheren Garnisonsstadt. Damit konnte die Mitgliederzahl innerhalb des vergangenen Jahres verdoppelt werden. Während das jüngste Vereinsmitglied gerade mal acht Wochen alt ist, auf den Namen Linus hört und natürlich gleich mit Isarwasser getauft wurde, ist die 77-jährige Sofie Notheis aus Hambrücken quasi die „Mutter der Kompanie“ und offiziell Mitglied Nummer 100. Ihr Sohn Harald fungiert bei den „Katzen“ als zweiter Vorsitzender und berichtet, dass die Mutter schon früher oftmals bei Spielen im Olympiastadion dabei war und die Mannschaft meist am lautesten anfeuerte. „Zuhause vor dem Fernseher kann ich mich nicht so austoben wie im Stadion“, lacht die fitte Oma, die sonst einen strafenden Blick von Ehemann Reinhold riskiert.



v.l.n.r. Harald Notheis (2. Vorsitzender), Jürgen Braun (1. Vorsitzender), das älteste Vereinsmitglied - Nummer 100 - Sofie Notheis und zwei der jüngsten Mitglieder, die Schwestern Carolin (4 Jahre) und Cora (7 Jahre) Kretschmar aus Philippsburg
Foto: Hans-Joachim Of

Im Sommer 2008 wurde der besondere Fanclub von einer gemütlich-geselligen und lustigen Runde gegründet. Schon kurze Zeit später wurde der Name in das Vereinsregister eingetragen. Seither stehen die „Anzinger Katzen“ FC Bayern Fanclub Philippsburg/Baden e.V., dessen bayrisches Motto „Qualität, Lebensfreude und Zuversicht“ über allem steht, auf

der Liste der offiziell eingetragenen FCB-Fanclubs. Namensgeber der besonderen Sportgemeinschaft ist der legendäre Torhüter und 74er-Weltmeister Sepp Maier, der während seiner aktiven Zeit „Katz von Anzing“ genannt wurde. Ziel des rührigen Vereins, dessen Mitglieder aus allen Schichten kommen, ist die Organisation von Fahrten in die bayrische Landeshauptstadt und zu den Heimspielen in die Allianz-Arena sowie die alljährliche Durchführung eines Oktoberfestes auf dem Gelände eines Philippsburger Vereins. „Zu den kommenden Spielen gegen Hertha BSC Berlin und Schalke 04 haben wir bereits eine Busfahrt anvisiert“, heißt es aus dem Lager der „Anzinger Katzen“, die bei ihren Reisen außerdem stets für einen guten Zweck sammeln. So konnte in der Vergangenheit der Verein „B.L.u.T. e.V.“ (Bürger für Leukämie- und Tumorerkrankte) bereits zwei Mal einen schönen Spendenscheck entgegen nehmen.

„Wir werden uns auch weiterhin für soziale Projekte einsetzen, über den Tellerrand hinausschauen und an Menschen denken, denen es nicht so gut geht“, lautet die Prämisse des zweifachen Familienvaters Jürgen Braun aus Philippsburg, dessen ganze Mannschaft „natürlich“ in Bayern-Trikots, Caps und Schals unterwegs ist. Ob es in dieser Saison mit der Meisterschaft klappt? „Schau'n mer mal“, heißt die Devise der bayrischen Philippsburger. „Wir sind, auch nachdem Jupp Heynckes zurück ist, sehr optimistisch und freuen uns auf dem Startschuss“, sind sich die „Anzinger Katzen“ einig. Infos gibt es auf der toll gestalteten Homepage www.anzinger-katzen.de
Hans-Joachim Of

BUND Bruhrain Ortsgruppe Philippsburg

Heuschrecken-Exkursion



Ödlandschrecke

Bei großer Hitze bitte Sonnenhut und Getränke mitnehmen. Falls vorhanden, Kescher, Fanggefäß (z.B. Marmeladenglas) und Lupe mitbringen. Die Exkursion fällt bei extrem schlechter Witterung aus. Bitte melden Sie sich möglichst an (s. Kontakt).

Unser nächstes gemeindeübergreifendes Treffen

Wir laden alle Interessenten zu unserem Treffen am **Mittwoch, 3.8. ab 19.30 Uhr im Gasthaus Schwanen Wiesental** ein. In lockerer Runde bei vielfältigen Natur- und Umweltthemen ist für jeden etwas dabei. Und wenn nicht, bringen Sie einfach ein Thema mit.

Neben den Berichten aus den einzelnen Gemeinden wird das **Schwerpunktthema die Vorgehensweise wegen Geruchsbelästigung der VEDAG** sein (Geruch und Lärm kann uns alle treffen).

Wir warten auf das 500.000. Mitglied im BUND

Vielleicht sind Sie es? Falls Sie sich von unserer Arbeit zur Mitgliedschaft motiviert fühlen, füllen Sie bitte im Mitgliedsantrag „geworben durch BUND Bruhrain“ aus. Dann erhält unsere Gruppe den ersten Jahresbeitrag und kann damit örtlichen Umwelt- und Naturschutz noch effektiver angehen.

Schon eine JUNA-Gruppe gegründet?

Wenn Sie Jugend und Naturschutz fördern wollen, dann machen Sie mit bei der JUNA-Initiative. Egal ob Familie, Verein, Firma, Gruppierung, ... Jugend und Natur gehen uns alle an. Keine Mitgliedsbeiträge, keine dauerhaften Verpflichtungen - einfach nur an einer der konkreten Pflegemaßnahmen in Naturschutzgebieten im Umland für einige Stunden teilnehmen.

Kontakt

Uschi Siblinger, Tel. 1500
(Gesamtverantwortlich: Werner Heißler, Tel.07255/762394)
E-Mail: bund.bruhain@googlemail.com
Web: graben-neudorf.bund.net

FZC Blau-Weiß Philippsburg e.V.



Bundestrainer und Präsident des Deutschen Ju-Jitsu-Verbandes zu Gast in Philippsburg



Am 9. Juli 2011 besuchte der Präsident und Bundestrainer Roland Köhler 7. Dan JJ die badische Ju-Jitsu-Jugend. Gemeinsam mit Bundestrainerkollegin Corina Endeke (Philippsburg) unterrichtete er beim Techniklehrgang für Kinder und Jugendliche. Zahlreiche Kids aus der Region nutzen den Lehrgang um sich zusätzlich auf ihre Prüfungen vorzubereiten. Für ein vielseitiges technisches Feuerwerk sorgte die Mixtur der hochgraduierten Trainerriege. Das Trainerteam wurde durch Michael Korn 6. Dan JJ und Vizepräsident des JJVB, Swen Harz 2. Dan JJ und Jugendreferent des JJVB und dem Nationalkaderteam mit Tom Ismer und Dominka Zagorski, beide 2. Dan JJ vervollständigt. So konnte den Teilnehmern ein umfangreiches und vielfältiges Programm geboten werden, das zum Schluss mit einer Vorführung „Ballett der Gewalt – Gewalt führt nicht zum Ziel“ abgerundet wurde. Hier vereinten sich Eleganz der rhythmischen Sportgymnastik und die Dynamik des Duo-Systems zu einer perfekt imitierten Kampfkunstshow. Präsentiert wurde diese Show von Sarah Straub, Dominika Zagorski und Tom Ismer. Einblicke in die Show als Internetvideo sind unter www.vollkontaktduo.de unter Videos zu finden. Die Prüfungen für die Kids bis zum gelben Gürtel (5. Kyu) fanden am 20. Juli 2011 in der Sporthalle statt. Weitere Infos unter www.budosport.de

Futsal-Sport-Club Fortuna Philippsburg



Trainingszeiten:

Samstags, um 17.30 Uhr in der Sporthalle
Dienstags, um 17.00 Uhr auf dem roten Platz

Mehr auf unserer Homepage www.futsal-sc-philippsburg.de. Dort werden kurzfristige Änderungen bekannt gegeben.
Thomas Bubenitschek

GV Liederkranz Philippsburg



Grillfest und Geburtstage

Super Stimmung und gutes Wetter, was will man mehr bei einem Grillfest des Vereins? Unser Friedhelm organisierte ein Grillfest und alle kamen. Auch der Shanty-Chor aus Mannheim und ein Alleinunterhalter namens K. Heß folgten der Einladung.